CDU

Gute Gründe für Eltern, CDU zu wählen

Jetzt Briefwahl machen

Mehr Infos ab Seite 4 unten

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Familie hält unsere Gesellschaft zusammen. Hier werden grundlegende Werte wie Gemeinschaft, Respekt und Verlässlichkeit gelebt. Familie und Kinder bedeuten Freude, Glück und Zusammenhalt, häufig aber auch finanzielle Belastung. Wir werden alle Menschen unterstützen, die Verantwortung für Kinder übernehmen. Wir wollen ihnen dabei aber nicht vorschreiben, wie sie zu leben haben. Die vielfältigen Familienmodelle haben ihre Berechtigung und verdienen Respekt.

Der Maßstab unserer Familienpolitik ist Wahlfreiheit: Mit einem breiten Unterstützungsangebot wollen wir es ermöglichen, das Leben mit Kindern so zu gestalten, wie Eltern es für richtig halten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns dabei besonders wichtig. „Als Kitaleiterin bin ich mir der Herausforderungen und Wünsche der Eltern bewusst: Wir werden mehr Betreuungsplätze für Kinder aller Altersstufen schaffen und flexiblere Angebote einschließlich 24-Stunden-Kitas bereitstellen. Gerade allein- und getrennt erziehende Mütter und Väter sind oft existentiell darauf angewiesen, ihre Kinder während der Arbeitszeiten in einer Kita gut betreut zu wissen!“, meint Judith Stückler, Kandidatin für das Amt der Bezirksbürgermeisterin. Kindern in Not zu helfen, ist uns ein Herzensanliegen. Um unsere Kinder besser zu schützen, werden wir ein Frühwarnsystem etablieren und Kinderschutzteams einrichten. Da ein Leben mit Kindern besondere Herausforderungen mit sich bringt, werden wir Familien in Berlin den Rücken stärken. Kinder- und Familienfreundlichkeit müssen in allen Lebensbereichen stärker gelebt werden. Dafür wollen wir „Überholspuren“ für Familien bei Ämtergängen einführen, Spielecken in Behörden einrichten und ein „Kinder-Siegel“ für Kinder- und Familienfreundlichkeit einführen. **Familien sind der Leistungsträger unserer Gesellschaft.**

Das will die CDU im Bund für Familien.

Elterngeld stärken.

Unser Ziel ist es, das **Elterngeld** weiter zu stärken und gerade Väter zu ermutigen, stärker als bisher das Elterngeld zu nutzen. Wir wollen die Partnermonate beim Elterngeld um weitere zwei auf insgesamt **16 Monate** ausweiten, wenn sowohl Vater als auch Mutter Elternzeit nehmen.

Flexible Arbeitszeiten.

Wir wollen eine **familiengerechte Arbeitswelt und keine arbeitsmarktgerechten Familien.** Uns ist wichtig, dass Eltern in bestimmten Lebensphasen ihre Arbeitszeit reduzieren und in anderen Zeiten mit ganzer Kraft ihrem Beruf nachgehen können. Dies gilt insbesondere in der „Rushhour des Lebens“, in der zumeist Berufsleben und die Familiengründung zusammenfallen.

Gerade Beschäftigte mit Kindern sollen ihre Arbeitszeiten zunehmend flexibler gestalten oder von zu Hause arbeiten können.

Familienleistungen einfach bündeln.

Wir wollen Familienleistungen maximal vereinfachen. Sie sollen automatisiert, digital und aus einer Hand Familien zur Verfügung stehen. Geburtsurkunde, Kindergeld, Elterngeld und Kinderzuschlag sowie das Bildungs- und Teilhabepaket sollen digital beantragt werden können.

Haushaltsnahe Dienstleistungen entlasten Familien im Alltag und schaffen mehr Zeit für Familie und Beruf. Deshalb werden wir die steuerliche Absetzbarkeit von haushaltsnahen Dienstleistungen verbessern.

Finanziell entlasten und Wohneigentum ermöglichen.

Wir haben die finanzielle Situation junger Familien spürbar verbessert, indem wir den Kinderfreibetrag und das Kindergeld zum 1. Januar 2021 deutlich erhöht haben. Einen weiteren Schritt werden wir abhängig von der wirtschaftlichen Lage verwirklichen. Perspektivisch streben wir den vollen Grundfreibetrag für Kinder an und finden damit den Einstieg in ein Kindersplitting.

Wählen Sie, wann Sie wollen.

BRIEFWAHL

ab 16.08.2021

Wir haben auch den steuerlichen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende auf 4.008 Euro verdoppelt. Wir wollen ihn perspektivisch auf 5.000 Euro weiter erhöhen.

Wir werden das KfW-Wohneigentumsprogramm für Familien ausweiten. Wer Kinder hat, soll stärker davon profitieren. Dazu sollten Darlehen, Tilgungszuschüsse oder Zinsverbilligungen nach Anzahl der Kinder gestaffelt werden. Ebenso wollen wir energetische Sanierungen des Familieneigenheims fördern.

Den Ländern werden wir ermöglichen, einen Freibetrag bei der Grunderwerbssteuer von 250.000 Euro pro Erwachsenem plus 100.000 Euro pro Kind beim erstmaligen Erwerb selbstgenutzten Wohnraums zu gewähren.

Diese Broschüre ist aus Naturschutzpapier hergestellt. Gegenüber einer Herstellung mit Standardpapier wurden 2.611 l Wasser, 224 kWh Energie und 164 kg Holz eingespart.

Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
Festsaal

Bürgeramt Wilmersdorf
Hohenzollerndamm 174-177
Raum 01

Öffnungszeiten

Montag	8-16 Uhr
Dienstag	10-18 Uhr
Mittwoch	8-13 Uhr
Donnerstag	10-18 Uhr
Freitag	8-14 Uhr

ALLE FÜNF STIMMEN CDU

Familien verdienen unsere Wertschätzung, denn sie sind unsere Zukunft.

Das will die CDU in Berlin für Familien.

Gute Grundschulen.

Alle Kinder sollen beim Verlassen der Grundschule lesen, schreiben und rechnen können. Dazu wollen wir die Vorschule wieder einführen, um Grundlagen zu schaffen. Durch die Wiedereinführung des Fachs Werken sollen handwerkliche Fähigkeiten gefördert werden.

Die beste Bildung für jedes Kind.

Jedes Kind hat unterschiedliche Fähigkeiten und Begabungen. Deshalb muss es unterschiedliche Angebote und Schulformen geben. Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Schule wieder mit einem Abschluss verlassen.

Vielfalt erhalten.

Es darf keine Experimente zulasten einzelner Schulformen geben und keine Benachteiligung von Privatschulen geben. Gymnasien sind zu erhalten und das Berliner Abitur muss einen Standard aufweisen, der den deutschlandweiten Vergleich nicht scheuen muss.

Kleinere Klassen und weniger Unterrichtsausfall.

Wir wollen die Klassengröße an Grundschulen auf 20 und an weiterführenden Schulen auf 25 Schülerinnen und Schüler begrenzen. Durch eine 110%ige Personalausstattung jeder Schule soll der Unterrichtsausfall reduziert werden.

Schulnoten behalten.

Wir treten gegen die Abschaffung von Noten ein und wollen die Wiedereinführung der Kopfnoten, damit Leistung und Verhalten bewertet werden können.

Gegen Mobbing, Aggression, Rassismus und Antisemitismus.

Wir wollen eine Anti-Mobbing-Strategie im Berliner Kinderschutzgesetz verankern. Bei Mobbing- oder Gewaltgeschehen muss es eine Melde- und Reaktionspflicht der Schulen geben. Mobile Anti-Mobbing-Teams in den Bezirken sind bei uns Standard und sollen schnelle Hilfe bei solchen Vorfällen leisten. Für uns gilt hierzu eine klare Null-Toleranz und wir werden mehr Demokratieerziehung umsetzen.

Entschlossen gegen Kinderarmut.

Wir werden entschlossen gegen Kinderarmut vorgehen. Wir wollen, dass alle Kinder Zuwendung, Förderung und Aufstiegschancen erhalten – unabhängig vom Elternhaus oder der Herkunft. Kinder dürfen kein Armutsrisiko sein. Vor allem Alleinerziehende oder kinderreiche Familien brauchen mehr Unterstützung. Kinderarmut hat in einer Stadt wie Berlin mit ihren vielen Möglichkeiten nichts zu suchen.

Sport-AGs.

Wir werden das Angebot an nachmittäglichen Sport-AGs ausbauen. Wir wollen eine Vielzahl an Sportarten anbieten, zu denen auch das Schwimmen gehört. Hierfür wollen wir sowohl motivierte Lehrkräfte als auch qualifizierte Trainerinnen und Trainer aus den Vereinen gewinnen.

Schulschwimmen und Wassergewöhnungskurse.

Wir werden in Anlehnung an das Projekt „Neuköllner Schwimmbär“ optionale Angebote an allen Berliner Schulen schaffen, damit Kinder der 1. und 2. Klassen sich bereits vor Beginn des obligatorischen Schwimmunterrichts mit dem Element Wasser vertraut machen können. Mit Wassergewöhnungskursen wollen wir auch die Jüngsten erreichen und bereits in der Kita den Spaß am Planschen wecken.

Lokale Sportmanager.

Wir werden die bisher halbe geförderte Stelle bei den Bezirkssportbünden auf zwei aufstocken. Wir wollen lokale Sportmanager einsetzen, die eine viel bessere Vernetzung von Kita-, Schul- und Vereinssport sowie der weiteren wohnortnahen Sportangebote sicherstellen.

Das will die CDU für Familien in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Kita-Neubau für einen wachsenden Bezirk.

Um ausreichende Kapazitäten zu schaffen, sind Aus- und Neubaumöglichkeiten im Bezirk zu identifizieren und schnellstmöglich zu realisieren. Bei großen Wohnungsbauvorhaben ist sicherzustellen, dass der damit einhergehende Bedarf an Kitaplätzen bei allen Planungen berücksichtigt wird. Hierbei ist auf eine angemessene Balance zwischen öffentlichen und freien Trägern zu achten. Auf unsere Initiative ist die erste Betriebskita des Bezirksamtes im Entstehen.

Ferienangebote des Bezirks erhalten und bedarfsgerecht ausbauen.

Die bezirklichen Ferienangebote wie das Zeltlager Kirchvers und „Kinder in Licht, Luft und Sonne“ sind mindestens im bestehenden Umfang zu erhalten. Im Zusammenhang mit der wachsenden Stadt hat ein bedarfsgerechter Ausbau stattzufinden.

Kinderspielplätze.

Unter der angespannten Haushaltslage des Bezirks hat auch der Zustand der Kinderspielplätze seit vielen Jahren zu leiden. Wir erachten es als eine vordringliche Aufgabe, die Investitionen des Bezirks in diesem Bereich zu verstärken. Private Spenden können helfen, zeitnahen Ersatz für defektes Spielgerät zu beschaffen. Eine Schließung oder Aufgabe von Kinderspielplätzen kommt für uns nicht in Betracht.

Keine Schließung von Jugendfreizeiteinrichtungen.

Mit der CDU wird es keine weiteren Schließungen von Jugendfreizeiteinrichtungen geben. Durch ersatzlose Schließungen in den Vorjahren sind die Möglichkeiten einer kostengünstigen Freizeitgestaltung stark reduziert und Bildungschancen im Freizeitbereich verschenkt worden. Dieser rot-grüne Kahlschlag darf auf keinen Fall fortgesetzt werden. Wir halten mindestens eine Jugendfreizeiteinrichtung in jeder Region des Bezirks für zwingend erforderlich. Ausdrücklich begrüßen wir die auf Drängen der CDU neu entstandene Jugendfreizeiteinrichtung am Ruhwaldpark. Die Übertragung von Jugendfreizeiteinrichtungen an freie Träger darf nur bei qualitativer und quantitativer Beibehaltung des Personals und des Leistungsangebots erfolgen. Der Fortbestand der Qualität muss langfristig gesichert und regelmäßig überprüft werden.

Jugendkunstschule.

Die Jugendkunstschule leistet einen wichtigen Beitrag zur kreativen Entwicklung junger Menschen. Wir begrüßen die Absicherung der Jugendkunstschulen im Berliner Schulgesetz und fordern die zügige Bereitstellung der zugesagten Mittel durch die zuständige Senatsverwaltung.

Jugendsozialarbeit stärken.

Um den präventiven Ansatz der Jugendarbeit zu stärken, fordern wir die Wiedereinführung der Jugendsozialarbeit (Street Work) in sozialen Brennpunkten. Die aufsuchende Jugendsozialarbeit soll möglichst durch eine mobile Jugendarbeit mit Angeboten zur Einzelberatung, Gruppenarbeit, Projektarbeit und Stadtteilarbeit nahe an den Lebenswelten der betroffenen Jugendlichen ergänzt werden. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit freien Trägern und Einrichtungen der Jugendhilfe im Bezirk angestrebt.

Familienberatung.

Um Familien in möglichst allen Teilen des Bezirks ein umfassendes Beratungs- und Unterstützungsangebot machen zu können, streben wir die Gründung eines weiteren „Hauses der Familie“ in Charlottenburg-Wilmersdorf an.

Jugendberufsagentur.

Wir streben an, junge Menschen möglichst reibungslos von der Schule zum Berufsabschluss und in Beschäftigung zu bringen. Mit der Jugendberufsagentur hat die Große Koalition in Berlin eine wichtige Voraussetzung geschaffen, Jugendlichen unabhängig von Herkunft und Schulbildung die besten Rahmenbedingungen für die Berufswahl zu bieten. Diese Möglichkeiten sollen auch im Bezirk bestmöglich genutzt werden.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

FÜR CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

V.i.S.d.P.:
CDU Charlottenburg-Wilmersdorf,
der Kreisvorsitzende Klaus-Dieter Gröhler MdB
Uhlandstraße 64
10719 Berlin
Telefon: 030 341 35 34
E-Mail: info@city-cdu.de
www.city-cdu.de